

Einon anderen **改道** Weg gehen...

GÄIDÃO

ZEITSCHRIFT DER ANARCHISTISCHEN FÖDERATION



[改道] Gai Dào ist chinesisches, bedeutet „einen anderen Weg gehen“ und ist die monatliche Zeitschrift des FdA.

Sie versteht sich trotzdem als autonomes Projekt, das auch Menschen, Gruppen und Strukturen offensteht, die kein Mitglied des FdA sind, sofern sie die Ideen des Anarchismus und die Prinzipien des FdA unterstützen, gerne auch solidarisch-kritisch.

Die [改道] Gai Dào bietet einen monatlichen Querschnitt von Theorie und Praxis der anarchistischen und ihr nahestehender Bewegungen auf lokaler und besonders auf internationaler Ebene.

Dabei versteht sich [改道] Gai Dào als explizit pluralistisches Medium, das Raum für verschiedene anarchistische Strömungen bietet, sowie darüber hinaus allen, die sich für eine Überwindung der bestehenden Verhältnisse, hin zu einer befreiten Gesellschaft einsetzen.

Wir freuen uns immer über Artikel, Rezensionen, Gedichte, Aufrufe, Fotos, Zeichnungen, oder Terminuszusendungen. Besonders freuen wir uns über Menschen, die dauerhaft an der Gaidao mitarbeiten wollen, sei es als regelmäßige*r Autor*in, Übersetzer*in oder im Layout.

Wir behalten uns natürlich vor, zugesandte Beiträge nicht zu veröffentlichen, die unseren Prinzipien im Besonderen und die des Anarchismus im Allgemeinen entgegenstehen oder diese un-solidarisch diffamieren.

redaktion-gaidao@riseup.net
gaidao.blogspot.de

Im FdA organisiert:

Anarchistische Föderation Berlin
Kontakt: afb@riseup.net
afb.blogspot.de

Anarchistische Gruppe Mannheim
Kontakt: info@anarchie-mannheim.de
anarchie-mannheim.de

antinationale.org / Saarbrücken
Kontakt: antinationale@riseup.net
antinationale.org

Libertäre Initiative Schleswig Holstein
Kontakt: sortesindet@marsmail.de

Libertäres Netzwerk Dresden
Kontakt: linetdd@riseup.net
libertaeres-netzwerk.info

Libertäres Bündnis Ludwigsburg
Kontakt: lb-hoch2@riseup.net
lbb.pytalhost.de

Karakök Autonome Schweiz / Türkei
Kontakt: laydaran@immerda.ch
karakok.wordpress.com

*Forum deutschsprachiger Anarchist*innen*

www.fda-ifa.org ★ **fda-ifa@free.de**

„Anarchie ist nicht eine Sache der Forderungen, sondern des Lebens.“

Gustav Landauer



Forum deutschsprachiger Anarchist*innen (FdA)
organisiert in der **Internationalen der Anarchistischen Föderationen (IFA)**

Das FdA - eine anarchistische Föderation

Das Forum deutschsprachiger Anarchist*innen (FdA) ist ein Zusammenschluss von anarchistischen Gruppen, lokalen Föderationen und Netzwerken, sowie einigen Einzelpersonen, in deren Region keine anarchistischen Gruppen existieren. Zurzeit finden sich FdA-Mitglieder hauptsächlich im Osten und Süden Deutschlands, sowie der deutschsprachigen Schweiz. Generell steht das FdA allen interessierten Personen und Zusammenhängen im deutschsprachigen Raum, d. h. Deutschland, Österreich und der Schweiz offen, die die Prinzipien des FdA unterstützen.

Wir organisieren uns föderalistisch, das bedeutet auf Basis von Freiwilligkeit, gegenseitiger Solidarität und eigener Verpflichtung, mit größtmöglicher Autonomie der Mitglieder*innen. Für das FdA bedeutet das praktisch, dass alle Mitgliedsgruppen und personen ihre jeweilige lokale Arbeit nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten und durchführen und sich gleichzeitig und gemeinsam als FdA kontinuierlich untereinander austauschen, gegenseitig unterstützen und eigene Projekte realisieren.

Unser Ziel ist eine herrschaftsfreie Gesellschaft ohne Grenzen, Klassen und Staaten auf Grundlage der freien Vereinbarung, der gegenseitigen Hilfe und des anarchistischen Föderalismus.

Diese Gesellschaft soll pluralistisch sein, damit unterschiedliche Lebensentwürfe und kollektive Grundordnungen gleichberechtigt – verbunden durch den Föderalismus – erprobt, gelebt und umgesetzt werden können.

Da wir jede Herrschaft über und Ausbeutung von Menschen ablehnen, setzen wir uns ein für die Abschaffung aller Formen von Herrschaft und Ausbeutung in kultureller, politischer, sexueller, sozialer, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht. Dies beinhaltet die Ablehnung von Hierarchien und Totalitarismen in jeder Form. Wir treten ein für eine bedarfsorientierte und umweltverträgliche Nutzung der natürlichen Ressourcen.

Die Organisation des FdA - föderalistisch und horizontal

Organisation ist für uns kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug in unserem Eintreten für eine befreite Gesellschaft. Daraus resultiert auch unsere Anforderung an eine Organisation, die Ideale und Prinzipien dieser angestrebten Gesellschaft bereits in sich zu tragen. Konkret bedeutet das beispielsweise, dass wir keine hierarchiefreie Gesellschaft mit einer hierarchischen Organisation erreichen können und wollen.

Innerhalb des FdA gibt es verschiedene Arbeitsgruppen – sogenannte Referate – die einen bestimmten Aufgabenbereich betreuen. Jedes Mitglied des FdA kann jederzeit in einem der Referate nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen mitwirken. Zusätzlich gibt es Menschen, die sich speziell für gewisse Referate zuständig fühlen, um die Kontinuität der Arbeit zu gewährleisten.

Organisationsreferat

fda-organisation@riseup.net

Kümmert sich um Kontakte im deutschsprachigen Raum und unterstützt Interessierte beim Aufbau anarchistischer Gruppen.

Internationales Referat

fda-international@riseup.net

Hält den Kontakt mit anderen anarchistischen Föderationen und speziell zur IFA (siehe nächste Seite).

Öffentlichkeitsreferat

Kontakt über die FdA-Adresse

Dieses Referat kümmert sich um die wÖffentlichkeitsarbeit des FdA mit Broschüren, Buchprojekten, die Pflege der Webseite, mit Plakaten und Flyern.

Darüber hinaus gibt es weitere Referate, die sich um Finanzen, Mailingliste, etc. kümmern.

Die Internationale der Anarchistischen Föderationen (IFA) - globale Vernetzung

Die Internationale der Anarchistischen Föderationen (IFA oder IAF) wurde während einer internationalen anarchistischen Konferenz 1968 in Carrara von den drei seinerzeit existierenden europäischen Föderationen aus Frankreich, Italien und Spanien sowie der bulgarischen Föderation im französischen Exil gegründet.

Die IFA versteht sich als Instrument der internationalen anarchistischen Bewegung zur Vorbereitung und Verwirklichung der sozialen Revolution. Sie hat den Anspruch, den Anarchismus im Hinblick auf soziale und ökonomische Veränderungen ständig weiter zu entwickeln und zu modernisieren. Um der Internationalisierung von Staat und Kapital, die ihre Einflüsse auf globaler Ebene immer rascher entwickeln, etwas entgegenzusetzen, hat die IFA seither darauf abgezielt, starke und bewegliche internationale anarchistische Strukturen aufzubauen.

Die in der IFA assoziierten Föderationen halten eine solche Organisation für notwendig, um ihre internationale Arbeit zu koordinieren und ihre gemeinsamen Ziele wirkungsvoll umzusetzen.

Die IFA hat sich bereits über weite Teile Europas ausgeweitet und mittlerweile Kontakte nach Nord- und Südamerika, Asien, Australien und Afrika geknüpft. Aktuell gibt es Mitgliedsföderationen in Italien, Spanien, Frankreich, Tschechien und der Slowakei, Großbritannien und Irland, Belarus, Bulgarien und Argentinien. Auch das FdA hat einen Mitgliedsstatus bei der IFA, auch wenn es sich biSlang nicht als Föderation bezeichnet.

Daneben arbeitet die IFA ganz praktisch an der Frage der Kommunikation und Zusammenarbeit auf internationaler, besser gesagt globaler Ebene. Dazu gehört die erwähnte inhaltliche Diskussion genauso, wie die Arbeit an und gegen Sprachbarrieren oder die Auseinandersetzung mit den extremen Wohlstandsunterschieden zwischen verschiedenen Ländern und Regionen, die natürlich vor anarchistischen Genoss*innen nicht halt machen. Die IFA ist sowohl Ort anarchistischer Debatte, als auch ein Experimentierfeld für Menschen einer Bewegung, die trotz ihres egalitären Anspruchs anhand von Sprach- / Länder- und Wohlstandsgrenzen immer wieder zerfällt.